

PROLETARIAT ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!

ISKRA

Organisation
Proletarischer Revolutionäre

September - Oktober 1940.

Leo Trotzky ermordet!

Die Nachricht von der Ermordung Leo Trotzky's erschütterte jeden revolutionär denkenden Arbeiter aufs tiefste. Endlich ist es der stalin'schen Mörderbande gelungen den Hauptankläger gegen die stalin'sche Entartung zu beseitigen, als würdiger Abschluss der Mordserie an alten Revolutionären. Ein Beweis wie weit die Lakaiserei des Stalinismus vor der internationalen Bourgeoisie vorgeschritten ist, ist die Beseitigung Leo Trotzky's im Augenblick der höchsten Krise der Weltbourgeoisie, während des zweiten imperialistischen Weltkrieges. Trotz zeitweiligen Schwankungen in der Frage der Partei war Trotzky der konsequente Vorkämpfer für die Weltrevolution, während der russischen Revolution, neben Lenin war, in sich vereinigend, bedeutete er durch sein Hinwirken auf die Weltrevolution die größte Gefahr sowohl für die Weltbourgeoisie als auch für die Stalinbürokratie.

Die Stalinbürokratie wird trotz ihrer Morde an den bekanntesten Revolutionären, darunter auch Sedow ein Sohn und der Sekretär Trotzky's, die Weltrevolution und damit verbunden ihren eigenen Sturz nicht verhindern können, denn wie Trotzky sagte: "das durch Jahrzehnte unterdrückte Proletariat wird, geführt von der aus seinen Reihen entstandenen Avantgarde, den Kampf gegen den Kapitalismus siegreich bestehen, denn mit uns ist das historische Recht."

Das geistige Werk Trotzky's, sein Vermächtnis wird vollendet werden durch das revolutionäre Weltproletariat, unter Führung der 4. Internationale.

oooooooooooooooooooo
Deutschland und die S. U.

Der imperialistische Krieg geht seiner Ausweitung entgegen. Die deutschen Imperialisten haben die Kraft der englischen Imperialisten unterschätzt. Die deutschen Imperialisten müssen die Invasion aufgeben, deren Wert nur dann vollständig wäre, wenn es ihnen gelungen wäre die englischen Imperialisten zur Kapitulation zu zwingen, bevor dieselben die Führung in diesem Krieg und somit grosse Weltmarktanteile an die amerikanischen Imperialisten abgegeben hätten. Daraus entsteht für die deutschen Räuber die Notwendigkeit, sich den Weg nach Indien zu sichern. Dies muss die Balkanfrage auflösen. Eng damit verknüpft sind die Interessen Russlands. Das national entartete Russland braucht den Zugang zum Mittelmeer und kann, will es national bestehen bleiben nicht zulassen, dass die deutschen Räuber über die Dardanellen und den Bosphorus verfügen. Selbst und das wird der Fall sein, wenn die deutschen Imperialisten Russland bei Beibehaltung der Neutralität die Benützung der Dardanellen "garantieren" können die deutschen Räuber im Falle eines Sieges, auf den Wasserweg, Donau-Schwarzmeer-Dardanellen-Buz, nach Indien nicht ver-

zichten und die Beherrschung dieses Wasserweges würde Hauptkriegs-
diktat sein. Da im Falle des Ausbleibens der Revolution, im Falle des
Sieges Deutschlands sich die Konzentration der Produktion im europä-
ischen Maßstabe vollziehen würde, würde dies die direkte Abhängigkeit
des national entarteten proletarischen Staates von den deutschen kapi-
talistischen Mächtern bedeuten, was aber unweigerlich zum Untergang
desselben führen müsste.

Die Frage der Beherrschung der Dardanellen und des Bosporus
kann daher zwischen Deutschland und Russland nur mit Gewalt, durch
Krieg gelöst werden.

Durch das deutsch - russische Bündnis beschleunigte die Sta-
lin-Clique den Krieg der deutschen Imperialisten um die Vormacht-
stellung am Weltmarkt. Zwangsläufig musste die Stalin-Clique als Er-
gebnis ihrer russisch-nationalen Politik entweder den Krieg gegen
die deutschen Imperialisten beginnen, oder dieselben unterstützen,
ihren Raubkrieg führen zu können. Die Stalin-Clique wählte das
"kleinere Übel".

Die deutschen Imperialisten gestatteten dafür der Stalin-Clique
die Vorverlegung der russischen Grenzen. Diese Lösung ist den deut-
schen Imperialisten rech, denn durch die Unterstützung der Stalin-
Clique konnten sie ungestört den Raubkrieg um die Neuverteilung der
Welt beginnen. Sollten die deutschen Imperialisten die Vormachtstel-
lung erobern, wäre es für sie ein leichtes die S.U. zu erwürgen.

Die deutschen Imperialisten wissen, dass sie sich im Krieg
gegen die S.U. nicht durchsetzen können. Sie wissen, dass der einzige Nutznießer des
Krieges gegen die S.U. nur die englischen Imperialisten sind, deren
Vormachtstellung dadurch gesichert wäre. Darum werden die deutschen
Imperialisten versuchen, den Krieg gegen die S.U. bis nach der Nieder-
zwingung Englands hinauszuschieben.

Russland nun, das täglich in den Krieg einbezogen werden kann,
wird ebenfalls versuchen den Krieg so lange als möglich hinauszuschie-
ben, da es industriell zu schwach ist auf lange Zeit Krieg zu führen.
Die Stalin-Clique ist gezwungen eine Politik zu betreiben, die ihr
ermöglicht, den unausbleiblichen Krieg gegen Deutschland und somit
gegen die kapitalistische Welt bestehen zu können. Sie ist genötigt,
innerpolitisch die ganze Wirtschaft auf den kommenden Krieg nazus-
stellen, sowie die politische Leitung dem Generalstab zu überant-
worten. Der erste Schritt ist die Verschärfung der Disziplin, sowohl
im Heer als auch in Bezug auf die Arbeiter, gegen deren Versendung
auf die Fronten, wo es eben notwendig ist, keinerlei Einspruchsrecht besteht
weiter, und das ist die weit schwierigere Aufgabe, nicht sich

die Stalin-Clique imperialistischen Fronten gegenüber, deren Schwä-
chung und Zersetzung eine Lebensnotwendigkeit für die S.U. wird.
Die Stalin-Clique ist gezwungen den Sieg der deutschen Impe-
rialisten zu verhindern. Sie ist gezwungen die Kraft der deutschen Impe-
rialisten zu schwächen. Sie wird gezwungen, zu verhindern dass die gegen
die S.U. kämpfende deutsche Armee von anderen imperialistischen
Staaten unterstützt wird. Die wirtschaftliche und politische Lage
fordert den Weg zur Weltrevolution, als einzigen Faktor der die S.U.
sichert. Diesen Weg wird die Stalin-Clique aber nicht zu Ende gehen.
Sie wird genötigt die Sektionen der 3. Internationale zur Zersetzung
der imperialistischen Fronten für die Errichtung der bürgerlichen
Demokratie arbeiten zu lassen. Mit allen Mitteln wird die Stalin-Clique
versuchen durch ihre Sektionen der 3. Internationale den Defaitismus
vorzutreiben. Mit denselben Mitteln aber wird die Stalin-Clique revo-
lutionären Defaitismus verhindern.

Aufgabe des revolutionären Proletariat ist es den Defaitismus
der Stalin-Clique in revolutionären Defaitismus weiter zu entwickeln.
Das revolutionäre Proletariat muss der stalinschen Lösung der bür-
gerlichen Demokratie als Endziel seine revolutionäre Diktatur entgegen-
stellen.

Die S.U. ist trotz stalinscher Entartung proletarischer Staat.
Sie bedeutet gegenüber dem Kapitalismus Fortschritt. In der S.U. sind,
gegenüber der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, die Produktions-
mittel nicht in kapitalistischen Privatbesitz, In der S.U. ist nur
die Liquidierung der stalinschen Entartung, die Rückkehr zum Inter-
nationalismus durch Beseitigung der Stalin-Clique notwendig, wogegen
in allen kapitalistischen Ländern die bestehende Gesellschaftsordnung
zerschlagen, die proletarische errichtet werden muss. Deshalb muss
im kommenden Krieg gegen die S.U. das internationale Proletariat die
S.U. mit allen Mitteln unterstützen, durch die Herbeiführung der
Niederlage seiner eigenen Bourgeoisie. Das russische revolutionäre
Proletariat muss die S.U. verteidigen und gleichzeitig die Beseitigung
der Stalin-Clique durchführen.

Arbeiter aller Länder! In diesem Krieg gilt die Lösung:
Herbeiführung der Niederlage der eigenen Bourgeoisie. Ihr müsst im
Krieg gegen die S.U. durch Ueberlaufen und Verbrüdern mit der roten
Armee, die S.U. verteidigend, die imperialistischen Fronten zer-
trümmern.

DIE AUSWIRKUNGEN DER STALINISCHEN VOLKSFREONTPOLITIK IN FRANKREICH.

Vor Ausbruch des 2. imperialistischen Weltkrieges betrieb die kommunistische Internationale durch ihre Sektierer in allen Ländern in denen die Kapitalistenklasse dazu bereit war "Volksfront"-Politik. Der Kampf der kommunistischen Parteien unter Leitung der kommunistischen Internationale war einseitig und allein gegen den Faschismus ausgerichtet. Nicht gegen den gesamten Weltkapitalismus wurde der Kampf geführt, sondern nur gegen dessen rechten Flügel, der faschistischen Bourgeoisie. (Mit einer demokratischen Bourgeoisie wäre die KP sofort bereit gewesen ebenfalls eine "Volksfront" zu schließen).

Durch den Eintritt in die Regierung kapitalistischer Länder übernahm die KP die Verantwortung über den jeweiligen kapitalistischen Staat. Die Kriegserklärungen in den Volksfrontländern England, Frankreich, in der Tschechei waren deshalb nicht **UMKÄNDLUNG DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGES IN DEN BÜRGERKRIEG MITTELS REVOLUTIONÄREM DEPARTEMENTUS SODER LANDESVERTHEIDIGUNG**. Der Krieg in England-Frankreich gegen Deutschland wurde zu einem heiligen Krieg erklärt, zu einem Krieg der Demokratie gegen den Faschismus.

Die russische Stalinbürokratie hatte mit England, Frankreich und anderen kapitalistischen Ländern Handels- und Militärverträge abgeschlossen um den "Sozialismus in einem Lande" aufzubauen. Durch die Bedingungen unter denen die Bündnisse geschlossen wurden, (Verzicht auf revolutionäre Propaganda im Meer, Verzicht auf das Hinwirken zum Sturz der Bourgeoisie des jeweiligen Bündnislandes, d.h. Verzicht auf die Weltrevolution) hatte die Stalinbürokratie die Arbeiterklasse zu die Bourgeoisie vertreten.

Da die englisch-französische Bourgeoisie der Stalinbürokratie nicht die Zusicherung zur Vorverlegung der Grenzen der S.U. in Baltikum und in Polen gab und die Stalinbürokratie sich durch ihre Verratspolitik des natürlichsten und verlässlichsten Bundesgenossen, der Weltarbeiterklasse beraubt hatte, war sie angesichts des drohenden imperialistischen Krieges gezwungen, neuerlich Verratsbündnisse zu schließen. Das Abkommen mit Deutschland, welches Hitler ermöglichte den Krieg zu beginnen, da er nun im Osten den Rücken gedeckt hatte, bedeutete eine Wendung um 180 Grad in der russischen Außenpolitik und ~~zur Bekämpfung des Faschismus...~~

Die französische Bourgeoisie reagierte darauf schon zur Zeit der Verhandlungen zwischen Deutschland und Russland in Frankreich. Bruch der Volksfrontregierung und dem Verbot der KP in Frankreich. Und siehe da, der "heilige Krieg" Frankreichs gegen Deutschland war von der Stalinbürokratie über Nacht zu einem imperialistischen Krieg erklärt, indem es um die Verteidigung imperialistischer Interessen geht.

Ungewöhnliche Verwirrung innerhalb der französischen Arbeiterklasse war die Folge dieser russisch-nationalen Politik. Die französischen Arbeiter betrieben in dem in kürzester Zeit darauf folgenden Krieg zwischen Frankreich - Deutschland zwar nicht Landesverteidigung, aber auch nicht **REVOLUTIONÄREM DEPARTEMENTUS**.

Vollkommen verwirrt durch die dem momentanen russisch-nationalen Bedürfnissen angepasste Politik, kämpfte das französische Proletariat überhaupt nicht, weder zur Landesverteidigung noch gegen die eigene Bourgeoisie zum Sturz derselben und zur Errichtung eines Sowjet-Frankreichs.

Die Volksfrontpolitik hat ihre Früchte getragen. Revolutionen können nicht gemacht werden ohne vorbereitet zu sein. Und Verzicht auf Agitation und Propaganda im Meer zum Sturz der eigenen Bourgeoisie bedeutet Verzicht auf das Vorbeiziehen der Revolution. Jahre hindurch wurde der Kampf der kommunistischen Parteien nur gegen den Faschismus geführt (und auch nur deshalb, weil die faschistischen Regierungen gegen die Koalition mit der KP waren und ihre Organisationen zertrümmerte) und nur ist das faschistische Deutschland der Nutznießer dieser Politik.

Arbeiter! Erkennt den Verratscharakter der Volksfrontpolitik welche nicht die Weltrevolution herbeiführt (dieselbe wird zwar in Worten von der Stalinbürokratie anerkannt) sondern das Proletariat jedes kapitalistischen Landes in andergebilde schwächt, existiert und dadurch auch den trotz allem proletarischen Staat ausland seiner besten Verteidigung beraubt.

Arbeiter! Kämpft gegen die Verratspolitik der "kommunistischen Internationale, der kommunistischen Parteien" durch welche das internationale Proletariat vollkommen zerschlagen wird, und das mit auch die S.U., welche noch immer proletarischer Staat ist, trotz stalinischer Entartung, in höchste Gefahr gebracht wird.

Kämpft für den Sturz der Stalimbürokratie, kämpft für die Herausarbeitung einer wirklich revolutionären Klassenpartei, Klasseninternationale, der 4. Internationale!

Kämpft in diesem imperialistischen Krieg für die Niederlage der eigenen Bourgeoisie in JEDEM kapitalistischen Land, kämpft für die Umwandlung dieses kapitalistischen Krieges in den Bürgerkrieg, durch Massenaufstände im Heer, durch Massensabotage der Kriegsproduktion, durch Errichtung revolutionärer Komitees und Sowjets, sowohl in den Betrieben als auch im Heer. Kämpft für die Weltrevolution!

DIE DRINGENDSTEN AUFGABEN DES FORTGESCHRITTENEN PROLETARIATS.

Dürfen die fortgeschrittenen Arbeiter die erkannt haben, dass die SP und KP verkleinbürgerliche Parteien sind, die nicht die Absicht haben die Bourgeoisie zu stürzen und die soziale Revolution durchzuführen, die Hände in den Schoss legen und warten bis ein Wunder geschieht? Gerade weil sie den wahren Charakter dieser Parteien kennen, sind sie verpflichtet die Partei zu schaffen, die dem Proletariat in ihrem Kampfe Führenin ist und nach dem Sieg den Bestand des proletarischen Staates sichert: die proletarische Klassenpartei!

Dazu ist es notwendig, dass sich die fortgeschrittenen Proletariat selbst darüber im Klaren sind, wie die proletarische Diktatur zu erreichen ist, um nicht wie die sogenannten "Arbeiterpartei" SP und KP dem Opportunismus zu verfallen. Der einzig richtige Weg ist der des unverrücklichen Klassenkampfes gegen die Bourgeoisie im internationalen Masstab, und nicht der des Verständens und der Volksfrontpolitik.

Um diesen Weg gegen zu können ist es notwendig, dass alle fortgeschrittenen Arbeiter den Marxismus - Leninismus beherrschen. Lenin hätte nie die russische Revolution führen können wenn er ~~er nicht zuvor angeordnet hätte: sachlich, ohne, sondern, damit die~~ freie Zeit um auch selbst zu schulen, liest die Bücher von Marx, Engels, Lenin, denkt darüber nach und diskutiert mit anderen Genossen, denn nur so werden ihr auch zu der Klarheit durchschaffen.

Aber auch die Bourgeoisie weiss ganz genau, dass sie zum schnelleren Untergang verurteilt ist, wenn sie dem Proletariat die Freizeit lässt die es zu seiner politischen Entwicklung und Weiterbildung braucht. Darum will sie durch K.d.F., Betriebsrat, Arbeitergruppen und Veranstaltungen die ganze freie Zeit der Arbeiter, die durch die verlängerte Arbeitszeit ohnehin schon bemessen ist, in Anspruch nehmen. Denn je mehr Arbeiter politische Klarheit erlangen (sie dürfen ihr Wissen aber nicht nur für sich allein behalten, sondern müssen weniger fortgeschrittene Arbeiter auf die selbe Stufe bringen) desto sicherer wird der Sieg über die Bourgeoisie erzwungen werden.

Genossen! Lasst euch nicht eure freie Zeit stehlen oder veratet sie mit unnützen Dingen, die auch vielleicht wichtig erscheinen die es aber bestimmt nicht sind. Wichtig allein ist jetzt dass ihr für die kommende Auseinandersetzung zwischen dem Proletariat und der Bourgeoisie gerüstet seid. Denn die wirtschaftliche Entwicklung bleibt nicht stehen und wartet, bis ihr euch über die Politik der Bourgeoisie im Klaren seid, die eben diese wirtschaftliche Entwicklung bedingt. Ihr müsst in der Lage sein die Politik der Bourgeoisie im Voraus zu bestimmen, und dieser kapitalistischen zum revolutionäre Politik entgegenzusetzen.

Die Klassenpartei kann nur aus den klassenbewusstesten Elementen bestehen die befähigt sind die Massen des Proletariats, die wohl revolutionär sind aber nicht die politische Klarheit besitzen den Weg zur proletarischen Diktatur zu führen.